



Glossar: Lesetechniken im LehrplanPLUS

Stand: 25.08.2017

Jgst.	Lehrplanformulierung	Erläuterung
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
5	wenden aus der Grundschule bekannte Lesetechniken an, um ihr Textverständnis abzusichern bzw. um einem Text gezielt Informationen zu entnehmen (z. B. Unterstreichen, Formulieren von Überschriften, Erkennen von Einschnitten, Erstellen von Clustern oder Formulieren von Fragen an einen Text).	
6	setzen unterschiedliche Lesetechniken ein, um ihr Textverständnis abzusichern bzw. einem Text Informationen zu entnehmen (z. B. Unterstreichen, Formulieren von Überschriften, Erkennen von Einschnitten, Erstellen von Clustern, Formulieren von Fragen an einen Text) und nutzen dabei ggf. das Layout eines Textes (z. B. Teilüberschriften, Fett- oder Kursivdruck, Spalten, Illustrationen).	
7	lesen Texte je nach Lesezweck und Aufgabenstellung mit unterschiedlichen, selbst gewählten Techniken, z. B. zur raschen Informationsentnahme punktuell oder zum vertieften Textverständnis schrittweise-sinnerfassend (sequenzielles Lesen).	<p>punktueller Lesen: unvollständiges, überfliegendes Lesen eines Textes mit dem Ziel, diesem eine Information zu einer an den Text herangetragenen Frage zu entnehmen. (Bsp.: „Wie viele verschiedene Pinguinarten gibt es?“)</p> <p>sequenzielles Lesen: Lesen nach dem linearen Textverlauf mit dem Ziel, den vollständigen Gedankengang oder Handlungsverlauf des Textes zu erfassen. (Bsp.: „Gib die Handlung / den Gedankengang des Textes in vier Sätzen wieder.“)</p>



Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Deutsch, alle Jahrgangsstufen

8	entscheiden zunehmend selbständig über die dem jeweiligen Text und der Leseabsicht angemessene Lesestrategie (v. a. punktuell, diagonales, kursorisches oder sequenzielles Lesen). Sie lesen punktuell, um einem Text wichtige Informationen zu entnehmen; sie lesen zunehmend untersuchend-kritisch (analytisches Lesen), um zentrale Aussagen zu erfassen und zu diskutieren.	diagonales Lesen: Überfliegen / Querlesen oder Anlesen eines Textes mit dem Ziel, aus einer Anzahl von Texten oder aus einem längeren Text mit mehreren Abschnitten den für das eigene Erkenntnisinteresse relevanten Inhalt zu ermitteln. (Bsp.: „Erarbeite auf der Grundlage des folgenden Materials ...“) kursorisches Lesen: vollständige Lektüre und Aufbereitung eines Textes z. B. durch Markierungen oder Randbemerkungen. (Bsp.: „Bereite aus folgendem Text einen Kurzvortrag zum Thema ... vor.“) analytisches Lesen: intensives Lesen eines Textes mit dem Ziel, die Tiefenstruktur anhand textspezifischer Erschließungskategorien zu erfassen. (Bsp.: „Erschließe den folgenden Text ...“)
9	entscheiden über die dem jeweiligen Text und der Leseabsicht angemessene Lesestrategie (v. a. punktuell, diagonales, kursorisches oder sequenzielles Lesen); sie lesen untersuchend-kritisch (analytisches Lesen), um zentrale Aussagen zu erfassen und zu diskutieren.	
10	entscheiden über die dem jeweiligen Text und der Leseabsicht angemessene Lesestrategie. Sie lesen punktuell, diagonal und kursorisch, um zielgerichtet die Relevanz eines Textes für eine Fragestellung zu erkennen; sie lesen untersuchend-kritisch (analytisches Lesen) zur systematischen Erarbeitung und Diskussion zentraler Aussagen in komplexen Texten.	
11/12	setzen dem Leseziel entsprechend gezielt unterschiedliche Lesestrategien ein, z. B. kursorisches oder analytisches Lesen.	